Ausstellungswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 46

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

teilgenommen haben, werden gebeten, dem Verbande unverzüglich beizutreten.

Kampf-Chronik.

In Zürich ist die Machtfrage zwischen den Schreinermeistern und der Holzarbeitergewerkschaft wieder aufgerollt worden und zwar mit aller Kraft. Mit Montag morgen sind 600 Möbelschreiner ausgesperrt und es arbeiten nur noch ca. 400 Bauschreiner in großen Schreinereien, deren Inhaber städtische Arbeiten für Schulhausbauten 2c. übernommen haben.

Ausstellungswesen.

Technische Wander-Ausstellungen veranstaltete in diesem Jahre erstmalig die Königliche Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. Diese haben den Zweck, wichtige Kraft- und Arbeits-Maschinen, Werkzeuge und sonstige Arbeitsbehelfe nach dem neuesten Stand der Technik möglichst weiten Kreisen des Handwerks und Kleingewerbes vorzuführen, wobei auf besondere Bedürfnisse und Wünsche der gewerblichen Bevölkerung am jeweiligen Ort der Aufstellung Rücksicht genommen wird. Ein größerer Teil der Ausstellungsgüter wird dem Landes-Gewerbemuseum in Stuttgart entnommen, in dem dauernd eine gleichartige gewerbliche Ausstellung stattfindet. Von den übrigen Ausstellern werden weder Platzmiete noch sonstige Spesen erhoben, sie tragen vielmehr nur einen gewissen Teil der Betriebskosten; auch die Ausstellungsbesucher haben Eintrittsgeld nicht zu zahlen. Auf diese Weise kommt der glückliche Gedanke zu fruchtbarem Ausdruck, daß Ausstellungen, die dem Handwerk und Kleingewerbe nützen sollen, auch in ihrer Organisation den oft nur bescheidenen ökonomischen Verhältnissen der Interessenten Rechnung zu tragen haben.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Bern. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, für folgende Arbeiten an den Matteschulhäusern, als Aufbau des Hauptgebäudes um ein Stockwerk zwecks Einrichtung von vier Klassenzimmern, Renovation der Fassade, Einführung der Zentralheizung in beiden Schulhäusern, Trockenlegung der Kellerräume, sei ein Kapitalvorschuß von Fr. 100,000 zu bewilligen.

Kantonsschulneubau Frauenfeld. Der Regierungsrat richtet an den Großen Rat eine Botschaft betreffend Neubau der Kantonsschule und betreffend die Initiative auf Einführung der Gewerbegerichte. Er beantragt die Bewilligung eines Baukredites von 410,000 Fr. für den Kantonsschulneubau, vorbehältlich der Volksabstimmung. Die gesamten Baukosten sind inklusive Bauplatz auf Fr. 760,000 veranschlagt, woran Frauenfeld 350,000 Franken leistet.

Wasserversorgung Lausen (Baselland). Der Gemeinderat beantragte der Gemeinde auf Grund eines vorgelegten Projektes, im Grien ein Pumpwerk zu erstellen, im Kostenvoranschlag von Fr. 17,000.—, inbegriffen verschiedene notwendige Erweiterungen am bestehenden Wasserwerke und Erstellung zweier Ueberflurhydranten, Erstellung eines zweiten Reservoirs mit 150 m³ Inhalt. Es ist eine Leistung von 300 Minutenlitern vor-

Imperial-Porzellan-Emaille

ist die Bezeichnung für unsere neue vorzügliche Emaille auf sanitären gusseisernen Apparaten, speziell Badewannen, aufgetragen, worüber unser diesbezüglicher Prospekt wörtlich sagt:

„Unsere „Imperial"-Porzellan-„Emaille bietet in Bezug auf Dauer-„haftigkeit, schönem, elegantem und „insbesondere glattem und glanz-„vollen Aussehen, sowie Reinheit „u. Widerstandsfähigkeit der Emaille „gegen Sool-, Schwefel- und medi-„zinische Bäder das Beste, was „heute in Emaille hergestellt wird, „wobei die Emaille auf das innigste „mit dem Gusse verbunden ist.

„Die Auftragung der Emaille ist „eine derart solide, dass selbst „starke Hammerschläge dieselbe in „keiner Weise zu verletzen vermögen „und deshalb jedes Abspringen der-„selben ausgeschlossen ist. — Jede „unserer Badewannen, welche in „dieser vorzüglichen „Imperial"-„Emaille hergestellt ist, trägt unsere „Schutzmarke. 1 k v

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.